

Technische Daten

EINBAUMAGNETKONTAKT EMK 46 AT Z

Kontaktart	: 1 - poliger Schließer
Schaltspannung	: max. 100 V DC
Schaltstrom	: max. 500 mA
Kontaktbelastbarkeit	: max. 6 W oder 6 VA
Übergangswiderstand	: max. 0,15 Ω
Durchschlagsspannung	: > 250 V
zul. Betriebsspannung	: max. 40 V
Anschlußkabel	: LIYY-ZGL 4 x 0,14 mm ² Cu verzinkt; LSA-PLUS Schneidklemmtechnik geeignet
Kabelfarbe außen	: weiß
Innenleiter	: weiß
Maße Kontakt	: Ø 8 x 32 mm
Maße Kabel	: Ø 3,2 mm; L 6 m (bis 10 m Länge VdS zugelassen)
Magnet	: Ø 6 x 30 mm AlNiCo 5, axial polarisiert
Kunststoffhülse	: Ø 8 x 31 mm für Magnet Ø 6 x 30 mm
Gehäusematerial	: S-B oder A-B-S
Farbe	: weiß
Temperaturbereich	: - 25 °C bis + 70 °C
Schutzart	: VdS - Umweltklasse !V, IP 67

Lieferumfang

- 1 Magnetkontakt Ø 8 x 32 mm
- 1 Magnet Ø 6 x 30 mm AlNiCo 5
- 1 Kunststoffhülse Ø 8 x 31 mm für Magnet
- 2 Einbaufansche EF 8/10 für Holz, Kunststoff und antimagnetische Metalle
- 4 Befestigungsschrauben DIN 7982 - 2,9 x 13 - V 2 A
- 2 Aufbaugehäuse
- 2 Kappen
- 3 Unterlegteile 2 mm, 1 Unterlegteil 6 mm
- 2 VdS-Plombieraufkleber für Aufbaugehäuse

Beschreibung

Allgemeines

Magnetkontakt und Magnet werden parallel oder stirnseitig zueinander in Fensterrahmen / Türblatt und Fensterstock / Türstock montiert. Der maximale Montageabstand ist unter Berücksichtigung des seitlichen Versatzes und der möglichen Toleranzen am Montageort den Abstandsdiagrammen zu entnehmen.

Die Abstandsdiagramme dienen lediglich als Hilfe für die Auswahl des geeigneten Produktes und wurden ohne das Vorhandensein magnetischer und magnetisierbarer Stoffe ermittelt. Bei Aufbauteilen oder Einbaufanschen dürfen für die Montage nur Schrauben aus antimagnetischem Material verwendet werden.

Mechanische Gewaltanwendungen z.B. während der Montage auf das Gehäuse können den Glaskörper des Reedswitchers beschädigen.

Bei starker Einwirkung von Hitze oder Erschütterung, verliert der Magnet einen Teil seiner Feldstärke.

Dies kann ebenfalls möglich sein, wenn er in der Nähe eines anderen Magneten bewegt wird.

Nach Beendigung der Montage muß der Magnetkontakt auf seine elektrische Schaltfunktion geprüft werden (z.B. mit Durchgangsprüfer oder Multimeter).

Einbaumontage

Für die Montage des Magneten ist eine Kunststoffhülse beigefügt, in die er eingepresst werden muß. Bei Verwendung der Stirnflansche, sind diese mit der Hülse zu verpressen.

Der Magnet darf auch ohne Kunststoffhülse montiert werden. Es empfiehlt sich, die Einbauteile mit Silikon oder Klebstoff in den Bohrungen zu fixieren.

ACHTUNG: Der Einbau in ferromagnetische Materialien ist weder für den Kontakt noch für den Magneten zulässig.

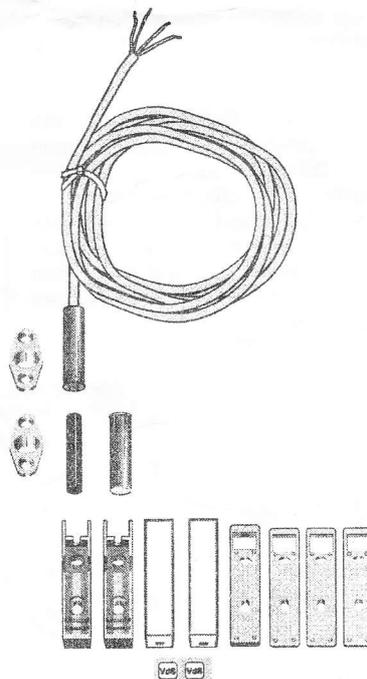
BOSCH

Montageanleitung

Material Nr.: 4.998.026.046

Artikel Bez.: EMK 46 AT Z, Auf- /Einbaukontakt

VdS-Nr.: G 191 563 B

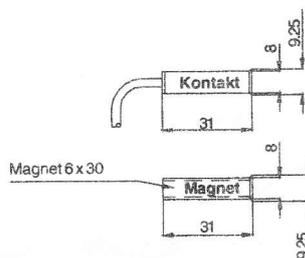


36421600.Y34

434

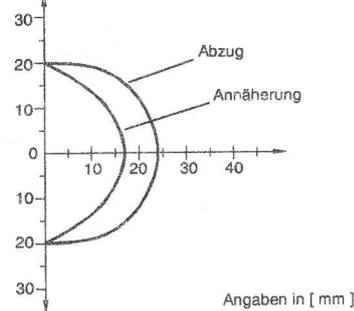
Montage- und Anschaltplan

Montage:

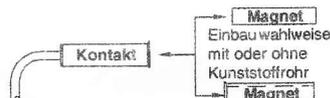


Abstandsdiagramm

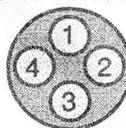
(Stirnseitige Montage mit Magnet 6 x 30 mm)



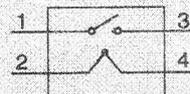
Angaben in [mm]



Anschlußkabel



Anschluß



Vor dem Anschluß sind die Zuleitungen elektrisch zu messen!

36421600.Y34

Technische Änderungen vorbehalten

Aufbaumontage

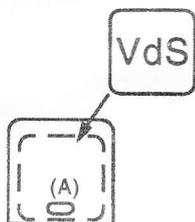
Der Magnet der Größe 6 x 30 mm darf nur in Verbindung mit der Kunststoffhülse im Aufbaugehäuse eingelegt werden. Der Magnet muß bis auf Anschlag in die Hülse eingepresst werden.

Bei der parallelen Aufbaumontage müssen Kontakt und Magnet im Aufbaugehäuse jeweils so eingelegt werden, daß sie parallel ohne seitlichen Versatz zueinander liegen (siehe Montagezeichnung: 2 Raster freilassen).

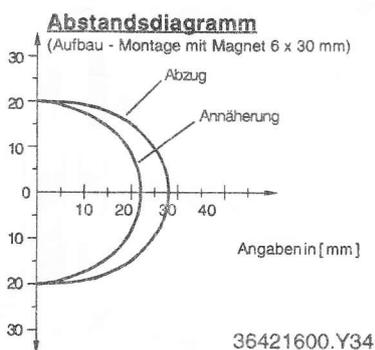
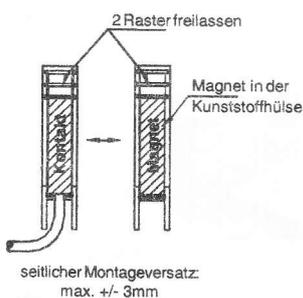
Den Aufbauteilen liegen Unterlegteile mit 2 bzw. 6 mm Stärke bei, mit denen Niveau-Unterschiede an den Montageflächen ausgeglichen werden können. So kann der Versatz bei der Montage minimiert werden.

ACHTUNG: Der Aufbau auf ferromagnetischen Materialien (z. B. Stahltüren) ist, um einen möglichst großen Abstand zur Montagefläche zu erreichen, nur unter Verwendung der Distanzscheiben zulässig.

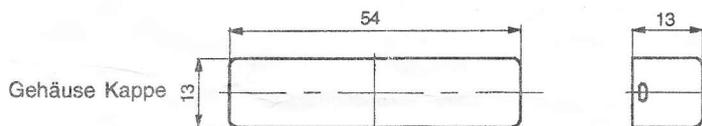
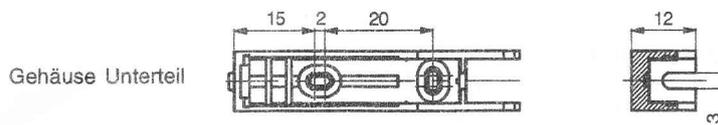
Abschließend werden die Kappen auf die Aufbaugehäuse geschnappt. Die Kappen können mit einem kleinen Schraubendreher (max. 3mm) ohne Zerstörung wieder geöffnet werden. Dazu muß der kleine Schnapphaken (A) an der Stirnseite mit dem Schraubendreher nach innen gedrückt werden. Unbefugtes Öffnen muß laut VdS durch Aufkleben des VdS-Plombieraufklebers auf den Schnapphaken überprüfbar sein.



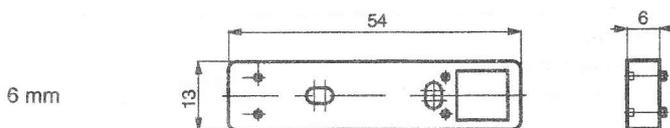
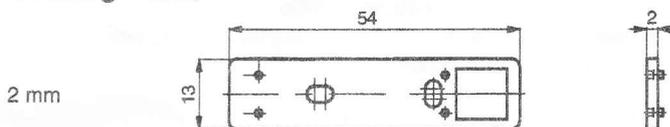
Montage:



Aufbau - Teile



Unterleg - Teile



36421600.Y34